

Otto Remnick, Verlag in Leipzig ferner:

- \*Sommer: Röntgentaschenbuch. Bd. IV. Geb. 5 M.  
 \*— Jahrbuch über die Leistungen und Fortschritte auf dem Gebiete der physikalischen Medizin. Bd. II. 12 M.  
 Die Pädagogik der Gegenwart, hrsg. v. Möbusz u. Walsemann.  
 \*II. Bd. Walsemann: Die Lehrkunst in ihren Grundzügen.  
 I. Teil: Die Theorie der Lehrkunst. Geb. 3 M 60 J.  
 \*— do. II. Teil: Praktische Anleitung und Lehrbeispiele.  
 3 M 15 J.  
 Pädagog. Monographien, hrsg. v. Meumann.  
 \*IX. Bd. Nagy: Psychologie des kindlichen Interesses.  
 5 M 80 J; geb. 7 M 30 J.  
 Hauswirtschaftliche Bibliothek, hrsg. v. Wehlau.  
 \*II. III. Bändchen. Eickhoff: Häusliche Gymnastik unserer Jugend und ihre Spiele im Freien. Geb. 1 M 20 J.

Neuer Frankfurter Verlag, G. m. b. H. in Frankfurt a. M. 10562  
 Eupen: Der Aachener Katholikentag und die Schule. 40 J.

J. Neumann in Neudamm. 10586

- \*Anweisung zur Ausführung der Betriebsregelungen in den Preussischen Staatsforsten v. 17. März 1912. Geb. 3 M 50 J.  
 \*Kiefling: Helianthi. 1 M 60 J.  
 \*Linke u. Böhm: Anleitung zum Bau u. zur Bewirtschaftung von Teichanlagen. 2. Aufl. 3 M.  
 \*Voigt: Der große Waldbrand zu Schwerin a. W. 1 M 20 J.

Oesterheld & Co. Verlag in Berlin. 10567, 10589

- \*Deutsche Bühnenspielform. Hrsg. vom Deutschen Bühnenverein. Jahrg. XVII. Heft 1. pro Jahr 12 M.  
 Jacobsohn: Das Jahr der Bühne. 3 M; geb. 4 M.

Rascher & Cie. in Zürich. 10594

- Waser: Meisterwerke der griechischen Plastik. Zur Orientierung und ein Weg. 2 M.

Ludwig Röhrscheid in Bonn. 10564

- Stutz: Höngger Meiergerichtsurteile des 16. und 17. Jahrhunderts. 3 M 60 J.

Ernst Rowohlt Verlag in Leipzig. 10582/83

- Eulenberg: Deutsche Sonette. 2. Aufl. 3 M; Halbpergt. 4 M 50 J; Lurusausg. 30 M.  
 Heym: Umbra vitae. 2. Aufl. 3 M; Halbpergt. 4 M.

Schlesische Verlagsanstalt (vorm. Schottlaender) G. m. b. H. in Berlin. 10573

- Berühmte Musiker. Lebens- u. Charakterbilder nebst Einführung in die Werke der Meister.  
 \*Bd. XIII. v. Frimmel: Beethoven. 16.—20. Tausend. 5 M; in Liebhaber-Einband 7 M 50 J.

Urban & Schwarzenberg in Wien. 10585

- Krause-Heymann: Lehrbuch der chirurgischen Operation. I. Abteilung. 12 M 50 J; geb. 14 M.

Franz Vahlen in Berlin. 10592

- v. Rohrscheidt: Gewerbeordnung für das Deutsche Reich. Bd. II. Ca. 22 M; geb. ca. 25 M; 2 Bde. ca. 42 M.

Verlagsanstalt Alexander Koch in Darmstadt. 10568

- Die Stuttgarter Hoftheater von Littmann. 20 M; Fürstenausgabe: in schwerem Japanband, in weisser Kasette 30 M.

H. Voigtländers Verlag in Leipzig. 10566

- Voigtländers Quellenbücher.  
 Bd. 23. Gotische Baukunst. 1 M 20 J.  
 " 24. Preussisches Soldatenleben. 1 M.  
 " 25. Albr. Dürers Briefe. 1 M 20 J.  
 " 26. Feldzug 1812. 1 M 80 J.  
 " 27. Belgischer Aufruhr. 70 J.  
 " 28. Der diluviale Mensch. 90 J.  
 " 29. Raumer: 1813/14. 90 J.  
 " 30. Krankheitserreger. 90 J.

## Nichtamtlicher Teil.

### Buchhandel und Prüfungsausschüsse.

(Vgl. Nr. 177 u. 192 d. Bl.)

Von beachtenswerter buchhändlerischer Seite wird uns aus dem Briefe eines Buchhändlers Nachstehendes zur Verfügung gestellt:

„... Es ist eine Tatsache, daß sich der offizielle Buchhandel bisher gegen die Prüfungsausschüsse im allgemeinen feindlich verhält. In Versammlungen der buchhändlerischen Vereine ist mir die feindliche Stimmung begegnet, und im Börsenblatt ist sie wiederholt zum Ausdruck gekommen. Sie wissen, daß sich die Prüfungsausschüsse im Börsenblatt nicht verteidigen durften gegen die Anklagen und Vorwürfe, die gegen sie erhoben wurden, während aus dem gegnerischen Lager der Lehrer Herr Paul G. A. Sydow in Hamburg seine Ansichten wiederholt im Börsenblatt darlegen konnte.

Mir scheint das Fortbestehen dieser Mißstimmung gegen die Prüfungsausschüsse für den Buchhandel bedenklich, und gerade jetzt besteht die Gefahr, daß auf der Tagung in Bayreuth diese Mißstimmung genährt und die Forderung erhoben wird: Kampf gegen die Prüfungsausschüsse, denn als Referent für das Thema Buchhandel und Prüfungsausschüsse ist Herr Dietrich in München aufgestellt, der wohl zurzeit als der erbitterteste Gegner der Prüfungsausschüsse im Buchhandel gelten kann. Angesichts dieser Lage erlaube ich mir, meine Gedanken über den Gegenstand darzulegen.

Wenn wir das Verhältnis von Buchhandel und Prüfungsausschüssen untersuchen wollen, müssen wir uns ver-

gegenwärtigen, daß die Aufgaben beider sich wohl berühren, aber nicht decken. Die Prüfungsausschüsse haben ein engeres Arbeitsgebiet, sie bearbeiten die gesamte Jugendliteratur kritisch und suchen aus, was für die Kinder der Volksschulen, also bis zum 14. Lebensjahr, geeignet ist. Für den Buchhandel bestehen diese Grenzen nicht. Das Spezialgebiet der Prüfungsausschüsse stellt Aufgaben, die der Sortimentsbuchhandel bisher nicht gekannt hat und auf die er nicht eingerichtet ist. Daraus entstehen Schwierigkeiten, die den Buchhandel geneigt machen, die Forderungen der Prüfungsausschüsse abzuweisen. Es ist aber zu fragen, ob der Buchhandel auf seinem ablehnenden Standpunkt bestehen bleiben darf oder ob er nicht die neue Aufgabe gründlich untersuchen und übernehmen muß, wie er sie übernehmen und erfüllen kann. Der Buchhandel erhebt ja den Anspruch, für die Bücherbesorgung des ganzen Volkes der berufene Berater zu sein. Dann muß er auch jede Spezialaufgabe übernehmen, und stellt es sich heraus, daß sich ein neues und großes Absatzgebiet ihm erschließt, das er zwar nicht in der bisherigen Weise bearbeiten kann, sondern das neue Methoden und Einrichtungen erfordert, so darf er diese Aufgabe nicht ablehnen, sondern muß sich ihr nach Möglichkeit anpassen. Die Schwierigkeiten, die ihm die neue Aufgabe stellt, hat der Buchhandel heute noch nicht überwunden, darum sind die Prüfungsausschüsse und andere Organisationen, die die Verbreitung guter, billiger Bücher in den weitesten Volkskreisen anstreben, mit dem Buchhandel unzufrieden und geneigt, ihre Aufgabe ohne ihn durchzuführen. Hiermit ist dann der Buchhandel wieder unzu-